

Ⓩ[4082] Soeben erschien:

## Die Ex - Libris - Sammlung

der  
Herzoglichen Bibliothek  
zu Wolfenbüttel.

160 ausgewählte Bücherzeichen

des

15<sup>ten</sup> bis 19<sup>ten</sup> Jahrhunderts

Mit einer Einleitung

von

**Dr. O. von Heinemann,**

Oberbibliothekar der Herzoglichen Bibliothek.

4<sup>o</sup>. 34 Seiten mit 160 Tafeln in Lichtdruck, farbigem Steindruck, Kupferstich und kolorirter Heliogravure.

Preis 40 *M* ord., 30 *M* netto.

Das prachtvoll ausgestattete Werk enthält die schönsten und seltensten Stücke der berühmten von Berlepsch'schen Sammlung, welche im Jahre 1875 von der Wolfenbütteler Bibliothek erworben wurde, darunter Arbeiten von H. S. Beham, Hans Holbein, Virgil Solis, Matthias Zündt, Lucas Kilian, Hans Troschel, Daniel Chodowiecki und — last not least — **Joseph Sattler.**

*Käufer sind Ex-Libris-Sammler, Bibliotheken und Kunstgewerbetreibende.* Letztere finden darin alle Stilarten von der einfachsten Gotik bis zu den modernsten Formen.

Ich kann das Werk **nur in Rechnung 1894** liefern und bitte nur so zu verlangen.

Berlin.

**J. A. Stargardt.**

Ⓩ[4099] Bei **Fr. Aug. Cupel** in Sondershausen ist soeben erschienen:

## Die Nothwendigkeit

einer

## europäischen Abrüstung

und

## Steuerentlastung.

Von

**Dr. G. Walsker,**

Dozenten der Staatswissenschaften an der Universität Leipzig.

Gr. 8<sup>o</sup>. 1 *M* ord., netto mit 25<sup>o</sup>%,  
bar mit 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub> %.

Ⓩ[4022] In unserem Verlage erschien:

**Goetz, Bußlehre Cyprians.** 2 *M* ord.,  
1 *M* 50 *S* no.

Königsberg i. Pr.

**Braun & Weber.**

## Hier nur einmal angezeigt!

Verlag von **Ed. Anton** in Halle a. S.

[4009]

Zur Lagerergänzung für die Konfirmationszeit empfohlen.

**Sickel, 100 Confirmationscheine** mit Bibelsprüchen und Liederversen in Umrahmung. 2. Auflage. 1. Hälfte Nr. 1—50. 2. Hälfte Nr. 51—100 in Enveloppe, Fol. Preis jeder Hälfte. 2 *M* ord., 1 *M* 50 *S* no.

— do. 3. Aufl. 1. u. 2. Hälfte in kleinerem Formate à 1 *M* ord., à 75 *S* no.

Zu gef. weiterer Verwendung halte ich empfohlen:

**Tauer, Weihestunden.** Auswahl christlicher Dichtungen. 8<sup>o</sup>. 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Bogen 1855. Geh. 1 *M* 50 *S* ord., 1 *M* no. In Leinwand geb. mit Goldschnitt 2 *M* 25 *S* ord., 1 *M* 65 *S* no.

**Wölbling, Christliche Geschichten** z. Unterrichte u. z. Erbauung in Schule, Kirche u. Haus. 3. verb. u. verm. Aufl. 1861. 8<sup>o</sup>. Geh. 4 *M* ord., 2 *M* 65 *S* no., geb. 5 *M* 20 *S* ord., 3 *M* 65 *S* no.

Ⓩ[4052] Folgende, meist 1894 erschienenen, **Hamlet**-Schriften des früher Maukleschen Verlages, die der Umstände halber noch nicht allgemein versandt sind, kann ich wieder à cond. liefern:

**Hermann Türck, das Wesen des Genies.** 60 *S*.

— **Hamlet ein Genie.** 1 *M*.

— **Ein Verteidiger der Unschuld Kuno Fischers.** 30 *S*.

— **Kuno Fischers kritische Methode.** 60 *S*.

— **Meine Erfahrungen mit Kuno Fischer.** 30 *S*.

Dagegen kann ich nur noch fest liefern:

**Hermann Türck, Das psychologische Problem in der Hamlettragödie.** 1 *M* 20 *S*.

— **Die Uebereinstimmung von Kuno Fischers und Hermann Türcks Hamlet-Erklärung.** 1 *M* 20 *S*.

Feste Bestellungen werden in Leipzig ausgeliefert.

Die „Deutsche Literaturzeitung“ (begr. v. Professor Dr. Max Rüdiger, hrsg. v. Dr. Paul Hinneberg) schreibt betreff. derselben 1894, S. 48:

Die drei Broschüren weisen unwiderleglich nach, daß Kuno Fischer in der 1891 erschienenen zweiten neubearbeiteten und vermehrten Auflage seiner „Schillerschriften“, I. Bd. S. 70 und in der „Beilage zur Allgemeinen Zeitung“ vom 27. u. 28. Februar und 2. März 1894 seine Hamleterklärung aus Türcks 1888 und 1890 veröffentlichten, entschieden sehr beachtenswerten und der Wissenschaft förderlichen Schriften „Hamlet ein Genie“, S. 20 und „Das psychologische Problem in der Hamlettragödie“ S. 24 f. ohne Angabe der Quelle geschöpft hat.

Der Ton der kleinen Schriften ist zwar sehr entschieden, aber immer noch geziemend und den Verhältnissen angemessen. Kuno Fischer würde sich nicht das Geringste vergeben, wenn er den Thatbestand offen eingestände, zumal die Bibliographie Duzende von Büchern mit den erwiesenen Plagiaten aufweist, über welche die Verfasser sich mit anerkennenswerthem Freimuth in Zeitschriften, Vorreden u. s. w. auszusprechen pflegen.

Jena, den 20 Januar 1895.

**Otto Raßmann**

(Döbereinersche Buchhandlung Nachf.).

Ⓩ[4107] Der bekannte „**Verlosungskalender**“, hrsg. v. d. Red. d. Actionär ist soeben f. 1895 erschienen. 1 *M* ord., bar 70 *S*.

**Jaeger'sche Verlagsbuchh.** in Frankfurt a/M.

Ⓩ[4183] Soeben erschien in meinem Verlage:

Der

## logische Algorithmus

in seinem Wesen,

in seiner Anwendung und in seiner  
philosophischen Bedeutung

von

**Joseph Hontheim, S. J.**

IV und 54 Seiten. Gr. 8<sup>o</sup>.

Preis 2 *M*.

= Rabatt 25<sup>o</sup>/. =

Vorliegende Arbeit wurde für einige Freunde vor etwa zehn Jahren fertig gestellt. Da sie vieles zu enthalten scheint, was wissenschaftliche Kreise, besonders die **Philosophen** und zum Teil die **Mathematiker** interessieren dürfte, so tritt sie jetzt in die Oeffentlichkeit, unter nachträglicher Berücksichtigung von Schröders (1890) erschienenem bedeutenden Werke „Algebra der Logik“.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin S.W. 12, Januar 1895.

**Felix L. Dames.**

## Künftig erscheinende Bücher.

Ⓩ[4000] In kurzem erscheint bei mir:

## Die Aufgaben des Chorgesanges

im heutigen

evangelischen Gottesdienste.

Vortrag

von

**R. von Liliencron,**

Klosterprobst in Schleswig.

Preis 60 *S* ord., 45 *S* no., 40 *S* bar.

Bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Oppeln.

**Georg Maske.**